

Haniel Finance  
Deutschland GmbH  
Einzelabschluss  
2014

# BILANZ

## HANIEL FINANCE DEUTSCHLAND GMBH, DUISBURG

AKTIVA			
Mio. Euro	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	1		
Anteile an verbundenen Unternehmen		58,0	
Beteiligungen		1.774,3	1.831,8
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		71,4	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			71,4
Wertpapiere des Anlagevermögens		162,4	
Sonstige Ausleihungen		25,0	
		2.091,1	1.903,2
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	571,5	0,3
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3		506,9
Sonstige Vermögensgegenstände	4	4,9	9,9
Wertpapiere	5	378,5	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		16,7	4,5
		971,6	521,6
		3.062,7	2.424,8

## PASSIVA

Mio. Euro	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapital	6	2.385,4	1.085,4
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		0,1	
Verbindlichkeiten	7		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			2,5
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			660,9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		677,2	675,4
Sonstige Verbindlichkeiten			0,6
		677,2	1.339,4
		3.062,7	2.424,8

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## HANIEL FINANCE DEUTSCHLAND GMBH, DUISBURG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2014 BIS 31. DEZEMBER 2014

Mio. Euro	Anhang	2014	2013
Sonstige betriebliche Erträge	9	0,1	0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10	0,5	0,5
		-0,4	-0,1
Beteiligungsergebnis	11	-19,1	78,8
Übriges Finanzergebnis	12	15,4	14,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-4,1	93,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,1	
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-4,2	93,0
Ergebnisabführung		4,2	-93,0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust		0,0	0,0

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

## HANIEL FINANCE DEUTSCHLAND GMBH, DUISBURG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2014 BIS 31. DEZEMBER 2014

Mio. Euro	2014	2013
Jahresfehlbetrag (-)/Jahresüberschuss (+) vor Ergebnisabführung	-4,2	93,0
Nichtzahlungswirksamer Ertrag (+) oder Aufwand (-) aus der Ergebnisabführung an Muttergesellschaft	4,2	-93,0
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) des Anlagevermögens	2,8	
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0,1	-15,0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	-0,1	-32,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Forderungen und des sonstigen Umlaufvermögens	4,6	-9,9
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-0,6	-1,1
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6,8	-58,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-723,2	107,5
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	736,0	
Auszahlungen (-) für den Zugang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-1.304,9	-61,1
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-1.292,1	46,4
Eigenkapitalerhöhung (+)/-verminderung (-)	1.300,0	
Einzahlungen (+) aufgrund der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		1,3
Auszahlungen (-) aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-2,5	-3,1
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	1.297,5	-1,8
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	12,2	-14,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4,5	18,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	16,7	4,5

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen in Höhe von 13,6 Mio. Euro (Vorjahr: 21,5 Mio. Euro) und Zinsauszahlungen von 17,4 Mio. Euro (Vorjahr: 9,9 Mio. Euro). Steuerzahlungen erfolgten wie im Vorjahr nicht.



# ANHANG

## ALLGEMEINES UND BILANZIERUNGS- & BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg, ist gem. § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bilanziert. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten und Ausleihungen zum Nennwert aktiviert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Bilanzierung zum niedrigeren beizulegenden Wert. Sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Die Forderungen aus Körperschaftsteueranrechnungsguthaben sind mit dem Barwert angesetzt. Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestände und Bankguthaben sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu historischen Entstehungskursen eingebucht und mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden imparitätlich bewertet, wobei positive Bewertungsunterschiede unberücksichtigt bleiben. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden auch positive Bewertungsunterschiede berücksichtigt.

Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ihrer Restlaufzeit entsprechend abgezinst. Die Bildung von Drohverlustrückstellungen, welche im Zusammenhang mit Derivativen Finanzinstrumenten stehen, erfolgt zu Lasten des Finanzergebnisses.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen bilanziert. Unterschiede zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Da Haniel Finance Deutschland GmbH Organgesellschaft des Organkreises Franz Haniel & Cie. GmbH ist, werden die latenten Steuern der Organtöchter beim Organträger Franz Haniel & Cie. GmbH bilanziert. Dabei werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nur insoweit berücksichtigt, wie deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit innerhalb von 5 Jahren gewährleistet ist. Grundsätzlich erfolgt ein verrechneter Ausweis der latenten Steuern. Eine Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Franz Haniel & Cie. GmbH. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und wird auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der jeweils aktuellen Rechtslage zukünftig gelten werden (Geschäftsjahr: 30,7%; Vorjahr: 30,7%).

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 1 FINANZANLAGEN

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagespiegel dargestellt. Angaben zum Anteilsbesitz der Haniel Finance Deutschland GmbH sind unter Ziffer 14 dieses Anhangs zu finden.

Mio. Euro	Anschaffungskosten				31.12.2014
	01.01.2014	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,5	57,5		58,0
Beteiligungen	2.765,8		-57,5		2.708,3
Ausleihungen an verbundene Unternehmen			71,4		71,4
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	71,4		-71,4		
Wertpapiere des Anlagevermögens		191,0		-25,8	165,2
Sonstige Ausleihungen		25,0			25,0
	2.837,2	216,5	0,0	-25,8	3.027,9

Der Zugang bei den Wertpapieren des Anlagevermögens resultiert aus dem Erwerb von verzinslichen Anleihen. Der Posten Sonstige Ausleihungen betrifft Schuldscheindarlehen und Versicherungen.

Vor dem Hintergrund der Änderung der Beteiligungsverhältnisse bei den Metro-Gesellschaften wurden die Beteiligungen und langfristige Ausleihungen gegenüber diesen Gesellschaften in die Posten für verbundene Unternehmen umgliedert.



Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
01.01.2014	Jahresab- schreibung	Außerplan. Abschreibung	Abgänge	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
				0,0	58,0	
-934,0				-934,0	1.774,3	1.831,8
				0,0	71,4	
				0,0		71,4
		-2,8		-2,8	162,4	
				0,0	25,0	
-934,0	0,0	-2,8	0,0	-936,8	2.091,1	1.903,2

## 2 FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind die Forderungen für die interne Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten.

## 3 FORDERUNGEN GEGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT

Die Forderungen des Vorjahres resultierten aus Ausleihungen an die Metro Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG von 506,8 Mio. Euro, welche im laufenden Jahr wegen der Änderung der Beteiligungsverhältnisse in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen werden.

## 4 SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Zinsforderungen von 4,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) und Forderungen aus Steuern von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro). Im Vorjahr enthielt der Posten Barsicherheiten für Derivate in Höhe von 9,9 Mio. Euro.

## 5 WERTPAPIERE

Bei den Wertpapieren handelt es sich um kurzfristige Finanzinvestitionen in Fonds, Anleihen und sonstige Wertpapiere.

## 6 EIGENKAPITAL

Eine Ausschüttungssperre nach § 268 Absatz 8 HGB in Bezug auf den Bilanzgewinn zum Bilanzstichtag besteht nicht. Der Jahresfehlbetrag der Haniel Finance Deutschland GmbH wird vor dem Hintergrund des vorliegenden Ergebnisabführungsvertrages somit in voller Höhe an Franz Haniel & Cie. GmbH abgeführt. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000 Euro (Vorjahr: 25.000 Euro) und den Kapitalrücklagen, welche im laufenden Geschäftsjahr um 1.300 Mio. Euro auf 2.385 Mio. Euro erhöht wurden.

## 7 VERBINDLICHKEITEN

Unter den Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen von Haniel Finance Deutschland GmbH ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehen. Die verschiedenen Arten und Laufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Mio. Euro	2014				2013			
	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				0,0	2,5			2,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	677,2			677,2	675,4			675,4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern				0,0	660,9			660,9
Sonstige Verbindlichkeiten				0,0	0,6			0,6
Davon aus Steuern				0,0				0,0
	677,2	0,0	0,0	677,2	1.339,4	0,0	0,0	1.339,4

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultiert aus der Erhöhung der Kapitalrücklage im laufenden Geschäftsjahr.

Eigene Sicherheiten sind für die Verbindlichkeiten nicht gegeben.

## 8 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Haftungsverhältnisse bestehen zum Stichtag nicht.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt grundsätzlich die Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

### 9 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) und resultieren im Wesentlichen aus Servicegebühren von verbundenen Unternehmen.

### 10 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) entfallen im Wesentlichen auf Depotgebühren, Buchführungs- und Prüfungskosten.

### 11 BETEILIGUNGERGEBNIS

Mio. Euro	2014	2013
Erträge aus Beteiligungen		78,8
Davon aus verbundenen Unternehmen		
Aufwendungen aus Beteiligungen	-19,1	
Davon aus verbundenen Unternehmen		
	-19,1	78,8

Das Beteiligungsergebnis entfällt ausschließlich auf Metro-Beteiligungen.

### 12 ÜBRIGES FINANZERGEBNIS

Mio. Euro	2014	2013
Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9,9	2,8
Davon von verbundenen Unternehmen		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27,2	22,4
Davon von verbundenen Unternehmen	10,4	3,3
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3,7	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18,0	-10,9
Davon an verbundene Unternehmen	-7,9	-8,0
Davon aus Aufzinsung von Rückstellungen		
	15,4	14,3

Die Erträge aus Wertpapieren entfallen mit 6,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro) auf Finanzanlagen des Anlagevermögens.

### 13 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Haniel Finance Deutschland GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Sicherung dieser Risiken werden grundsätzlich Derivative Finanzinstrumente, wie z.B. Devisentermingeschäfte, Swaps und Optionen, eingesetzt.

Im Zinsbereich werden Derivative Finanzinstrumente – wo möglich und sinnvoll – zur Absicherung von verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos abgeschlossen. Zu diesem Zweck werden in der Regel Zinsswaps (inkl. kombinierter Zins-Währungsswaps), Forward Rate Agreements sowie Caps und Floors eingesetzt.

Die Sicherungsgeschäfte werden nur mit Banken erster Bonität abgeschlossen. Die Geschäfte werden zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst, sofern die Absicherungen (Mikro-Hedges) volumengerecht und zeitlich auf die Laufzeiten der Grundgeschäfte abgestimmt sind. Bei sich ausgleichenden Zahlungsströmen werden die Derivativen Finanzinstrumente nicht bilanziert, sondern nach der sog. Einfrierungsmethode zusammengefasst.

Mio. Euro	Nominalvolumen		Beizulegender Zeitwert		Buchwerte	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
Zinsswap						
Derivate mit verbundenen Unternehmen		50,0		9,5		0,6
Derivate mit Dritten		50,0		-9,5		-0,6
Davon an verbundene Unternehmen		50,0		-9,5		-0,6
Davon Eigenvorsorge						

Im Geschäftsjahr 2014 wurden alle Derivate mit verbundenen Unternehmen und Dritten aufgelöst, wobei Zahlungseingänge und -ausgänge ausgeglichen waren. Für negative Marktwerte von 8,9 Mio. Euro waren im Vorjahr vor dem Hintergrund von Bewertungseinheiten und des zukünftigen Ausgleichs von Zahlungsströmen keine Drohverlustrückstellungen zu bilden. Positive, nicht realisierte Marktwerte unterliegen aufgrund der imparitätischen Behandlung grundsätzlich einem Bilanzierungsverbot.

Die Marktwerte der Derivate werden durch Diskontierung des erwarteten zukünftigen Cashflows ermittelt. Die Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen Zinsen über die Restlaufzeit der Instrumente. Bei Unwirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird zur Ermittlung der Ineffektivität im Regelfall die Dollar-Offset-Methode herangezogen, bei der die Fair Values von Grund- und Sicherungsgeschäft gegenübergestellt werden.

#### 14 ANGABEN ZUM ANTEILSBESITZ NACH § 285 NR. 11 HGB

Die folgende Aufstellung enthält die Gesellschaften, an denen die Haniel Finance Deutschland GmbH beteiligt ist.

	Anteil am Kapital	Eigenkapital		Ergebnis	
		Gesamt	Anteil	2014	2013
	%	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Metro Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,00	57.953	57.953	418.733	42.115
Metro Vermögensverwaltung GmbH, Düsseldorf	100,00	29	29	3	4
Metro Immobilien Gesellschaft mbH & Co. KG, Düsseldorf	33,00	3.000	1.000	0	2
Metro Immobilien Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	33,00	30	10	3	2
1. HSB Verwaltung GmbH, Schönefeld-Waltersdorf	100,00	27	27	6	7
1. HSB Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. KG, Schönefeld-Waltersdorf (Ergebnisübernahme)	100,00	734.897	734.897		
Metro Finanzdienstleistungs GmbH, Düsseldorf (Ergebnisübernahme)	100,00	10.347	10.347		
METRO AG, Düsseldorf (Angaben aus IFRS-Konzernabschluss 30.09.2014)	29,76	4.999.000	1.387.800	182.000	58.000

#### 15 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag traten keine berichtspflichtigen Ereignisse auf.

---

## 16 SONSTIGE ANGABEN

### MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kaufmännische Geschäftsführer der Gesellschaft sind

Ulrich Dickel, Moers

Dr. Axel Gros, Marl

Uta Stein, Wesel

### BEZÜGE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

### ARBEITNEHMERZAHL

Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter.

### MUTTERUNTERNEHMEN

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg. Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, erstellt einen Konzernabschluss, in den die Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg, einbezogen wird. Dieser Konzernabschluss wird zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Duisburg, den 5. März 2015

Die Geschäftsführung

Ulrich Dickel



Dr. Axel Gros



Uta Stein

